

## UNGARN

Ein aus Ungarn importierter oder nach Ungarn gereister Hund kann mit folgenden von Vektoren übertragenen Erregern infiziert sein:

PROTOZOEN (EINZELLER)	BAKTERIEN	HELMINTHEN (WÜRMER)
<i>Babesia canis</i> <i>Hepatozoon canis</i> (sehr selten)	<i>Anaplasma phagocytophilum</i> <i>Rickettsia</i> spp.	<i>Dirofilaria immitis</i> (Herzwurm) <i>Dirofilaria repens</i> (Hautwurm) <i>Acanthocheilonema reconditum</i> (selten) <i>Thelazia callipaeda</i> (Augenwurm)

### Testempfehlungen Hund

- **Screening** nach Import oder Reise z. B. mittels „Reiseprofil Osteuropa“  
**Achtung:** Jungtiere sollten nicht vor dem 6. Lebensmonat auf Antikörper untersucht werden, hier werden bei akuter Erkrankung direkte Erregernachweise (PCR) empfohlen.
- **Wiederholung** Dirofilarien-Test (Mikrofilarien-PCR und *Dirofilaria immitis*-Antigen)
- bei **akuter Symptomatik** gezielte direkte Erregernachweise (PCR)



### Vektor-Prophylaxe

Abwehr/Abtöten der Vektoren  
 Wichtig: Anwendungsintervalle beachten!

### Immunprophylaxe

Zur aktiven Immunisierung von nicht infizierten Hunden und zur Senkung des Risikos für die Entwicklung einer aktiven Infektion und/oder einer klinischen Erkrankung nach Kontakt mit *Leishmania infantum* stehen Präparate zur Verfügung.

### Prophylaxe/Metaphylaxe

### Chemo-Prophylaxe

Bekämpfung bereits übertragener Krankheitserreger (z. B. bei Dirofilarien)  
 Wichtig: Anwendungsintervalle beachten!

### Verhalten

Abhängig vom Vektor können bestimmte Plätze sowie Spaziergänge zu bestimmten Tageszeiten gemieden werden. Während die Sandmücken dämmerungsaktiv sind, ist das Risiko für Zeckenkontakt vor allem tagsüber gegeben.